



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter, Erwin Huber, Markus Blume, Klaus Stöttner, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Harald Kühn, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Digitalisierung –
Wissenschaftscampus E-Commerce
(Kap. 07 03 Tit. 686 69)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 07 03 Tit. 686 69 wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 900,0 Tsd. Euro von 8.429,3 Tsd. Euro auf 9.329,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Erhöhung ist vorgesehen für die Projekte:

- „Wissenschaftscampus E-Commerce“ (200,0 Tsd. Euro) und
- „Transparenz von BIG-DATA Produktionsprozessen“ (700,0 Tsd. Euro).

Der Bereich E-Commerce nimmt im Zeitalter der Digitalisierung eine immer größere Rolle ein. Mit neuen Geschäftsmodellen sowie innovativen Technologien gilt es, sich im globalen Wettbewerb zu behaupten.

Im Rahmen des Gesamtprojekts „Wissenschaftscampus E-Commerce“ sollen innovative Technologien im Bereich E-Commerce erarbeitet werden. Schwerpunkte sind hierbei u.a.

- Innovationen und Entwicklungen im Bereich E-Commerce (Disruptive Innovationen, Kontinuierliche & situative Optimierung) sowie
- Strategien und Managementansätze im Bereich E-Commerce (Prozessmanagement, IT-Management, Informations- und Kollaborationssysteme).

Gerade kleinere Unternehmen in strukturschwächeren Regionen können von den erzielten Ergebnissen profitieren, da diese eigene Forschungsarbeiten im hier stattfindenden Umfang nicht darstellen können. Das Gesamtprojekt soll dazu beitragen die Attraktivität der Region Oberfranken bei gut ausgebildeten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zu erhalten bzw. zu steigern, um negativen Auswirkungen des demografischen Wandels in der Region entgegenzuwirken. Mit den zusätzlichen Mitteln kann das Vorhaben mit Pilotcharakter bereits im Jahr 2017 gestartet werden.

Im Rahmen des Projekts „Transparenz von BIG-DATA Produktionsprozessen“ sollen grundlegende Mechanismen für BIG-DATA-basierte Fertigungsprozesse untersucht werden. In der modernen, IT-gestützten Produktion fallen immer mehr Massendaten an. Diese zu sammeln, auszuwerten und intelligent für ressourcenschonende sowie steuerungsoptimierte Fertigungslinien zu nutzen, ist die Herausforderung der nächsten Jahre. Ziel des Projekts ist, Tools für eine intelligente Auswertung zu erarbeiten, konkret in Unternehmen in der Praxis zu erproben und anderen Unternehmen für einen Einsatz zur Verfügung zu stellen. Gerade kleinere Unternehmen in strukturschwächeren Regionen können von den erzielten Ergebnissen profitieren, da diese eigene Forschungsarbeiten im hier stattfindenden Umfang nicht darstellen können. Daher sollen an dem Pilotprojekt Unternehmen aus Oberfranken und Schwaben sowie die Fraunhofer Projektgruppe Wirtschaftsinformatik beteiligt werden.